

Hier ist bald Platz für 48 Gäste

Neues Bettenhaus der Volksmusikakademie nimmt Formen an



Das Gerüst ist weg und gibt den Blick frei aufs neue Bettenhaus: Das Gebäude ist optisch an die restliche Volksmusikakademie angeglichen – auch dort sind die Fassaden teils mit Holz verkleidet.

– Foto: Lena Bruckner

Freyung. Starke Nachfrage, mehr benötigte Betten – das ist die schlichte Rechnung an der Freyunger Volksmusikakademie: Weil immer mehr Gruppen aus Nah und vor allem Fern zum mehrtägigen Proben in die Akademie kommen wollen, wurden zuletzt die Betten im bestehenden Schlaftrakt zu wenig. Deshalb läuft bereits seit einigen Monaten der Bau

eines zusätzlichen Bettenhauses – und das nimmt nun konkrete Formen an.

Vor wenigen Tagen wurde das Gerüst entfernt, sodass man jetzt einen guten Blick auf das Gebäude mit Holzverkleidung erhalten kann. Das neue Bettenhaus rundet den Innenhof der Volksmusikakademie sprichwörtlich ab. Denn der bisherige Gebäudekomplex

mit Gewölbehaus, Laubengang und bestehendem Schlaftrakt umschloss den Innenhof U-förmig zu drei Seiten. Mit dem neuen Bettenhaus wird der Innenhof nun auch von der vierten Seite „umrundet“.

In dem neuen Schlaftrakt wird dann für 48 weitere Gäste Platz sein. Wie bereits berichtet, sind solche Schlafmöglichkeiten direkt auf dem Akade-

mie-Gelände gerade für Kinder- und Jugendgruppen wichtig, da die Minderjährigen auch nicht in örtliche Übernachtungsbetriebe „ausgelagert“ werden können, weil sonst die Aufsichtspflicht verletzt würde. Finanzierbar machen den Bau des neuen Hauses Finanzmittel aus dem Topf der Städtebauförderung.

Mitte Dezember 2022 soll

das Bettenhaus bezugsfertig übergeben werden. „Bei der Baumaßnahme sind wir im Zeitplan“, sagt Roland Pongratz, musikalischer Leiter der Akademie, gegenüber der PNP. „Und ab Januar 2023 werden dort die ersten Übernachtungsgäste Einzug halten. Es gibt für kommendes Jahr schon jede Menge ausgebuchte Wochenenden.“ – jj